

Energiebilanz in Thüringen - Energieverbrauch im Jahr 2012 geringfügig gestiegen

Charakteristische Einflussfaktoren für den Energieverbrauch sind die Durchschnittstemperaturen und die konjunkturelle Lage. Das Jahr 2012 zeichnete sich einerseits durch die im Vorjahresvergleich kühlere Witterung aus, die den Wärmebedarf steigen ließ. Aus konjunktureller Sicht zogen aber rückläufige Umsatzzahlen in den größeren Industriebetrieben Thüringens im Jahr 2012 auch einen gesunkenen Energieverbrauch nach sich. Insgesamt betrachtet stieg nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik der Primärenergieverbrauch¹⁾ dennoch auf 241,5 Petajoule (PJ) gegenüber dem Jahr 2011 mit 237,6 PJ (+ 1,6 Prozent).

Maßgeblich bestimmt wurde der Energieverbrauch durch den Einsatz von Mineralöl (76,1 PJ) und dem Erdgasverbrauch mit 76,4 PJ, die zusammen einen Anteil von 63,1 Prozent ausmachen. Während der Verbrauch von Erdgas witterungsbedingt um 6,1 Prozent anstieg, ging der Absatz von Mineralölen geringfügig (- 0,6 Prozent) zurück.

Beachtenswert ist der Einsatz erneuerbarer Energieträger für die Strom- und Wärmeerzeugung sowie im Biokraftstoffbereich in Thüringen. 52,4 PJ betrug der hier berechnete Primärenergieverbrauch als Saldo aus Gewinnung von Primärenergieträgern, dem Handel über die Landesgrenzen sowie den Bestandsänderungen. Der Anteil von Biomasse, Windkraft und Co. am berechneten Gesamtverbrauch beträgt im Jahr 2012 etwa 21,7 Prozent. Unter dem Einsatz der erneuerbaren Energieträger nimmt die Biomasse die absolute Spitzenposition in Thüringen ein.

- 1) Der Primärenergieverbrauch umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energie sowie den nichtenergetischen Verbrauch.

Bitte beachten:

Die amtlichen Energiestatistiken bilden die wichtigste Grundlage für die Energiebilanz eines Landes. Alle darauf aufbauenden Berechnungen, die durch Datenlieferungen von Verbänden, Behörden und anderen Institutionen der Energiewirtschaft ergänzt werden, unterliegen zeitlichen Konsequenzen. Mit den jetzt vorliegenden Daten konnte die Energiebilanz 2012 für Thüringen berechnet werden.

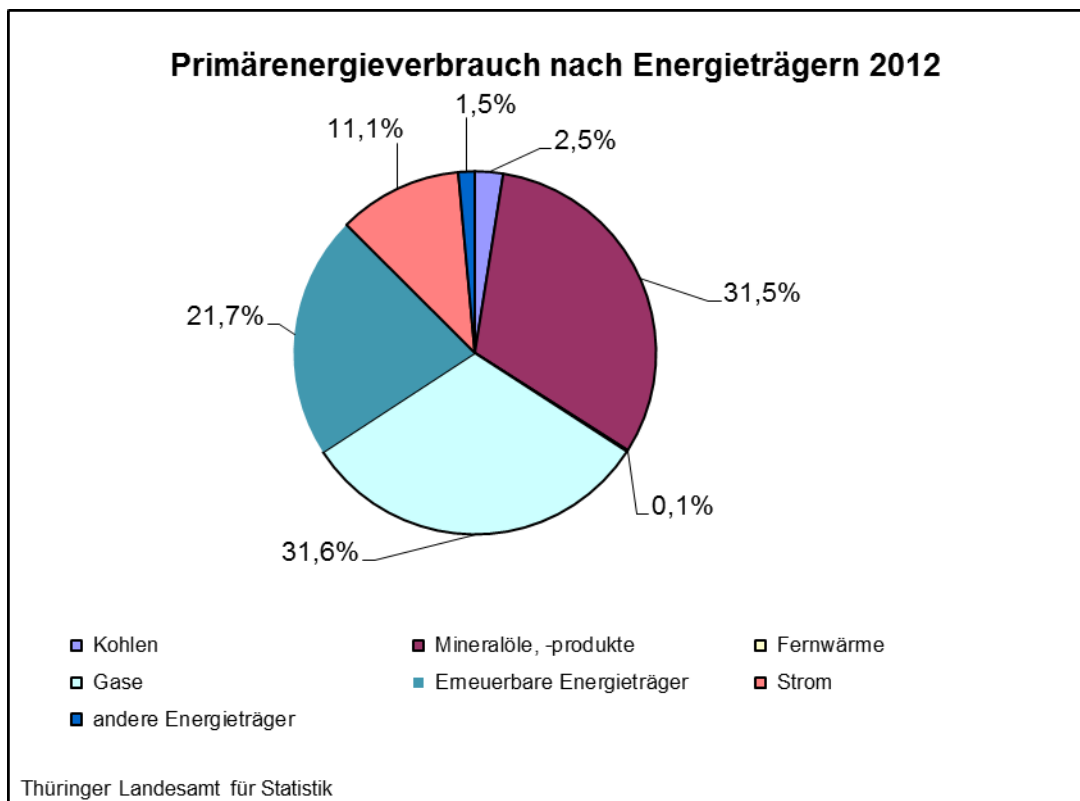
➤ In Kürze erscheint der Statistische Bericht „Energiebilanz und CO₂-Bilanz Thüringens 2012“

Weitere Auskünfte erteilt:

Sylvia Brück

Telefon: 03681 354-243

E-Mail: sylvia.brueck@statistik.thueringen.de



Primärenergieverbrauch nach Energieträgern

Jahr Merkmal	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012
	PJ						
Primärenergieverbrauch insgesamt	354,5	226,0	224,1	248,6	249,7	237,6	241,5
Kohlen	233,6	28,3	6,2	4,6	6,4	6,4	6,1
Mineralöle, -produkte	56,0	104,8	98,7	87,9	79,3	76,6	76,1
Gase	21,8	60,7	83,2	90,0	80,8	72,0	76,4
Erneuerbare Energieträger	2,0	2,4	7,8	34,7	51,0	51,0	52,4
Strom	41,2	29,8	27,7	30,5	28,7	27,8	26,7
Fernwärme	-	0,0	0,6	0,3	0,3	0,3	0,3
andere Energieträger	-	-	-	0,7	3,1	3,5	3,5

1 PJ entspricht etwa 278 000 MWh
Berechnungsstand: 25.11.2014

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)